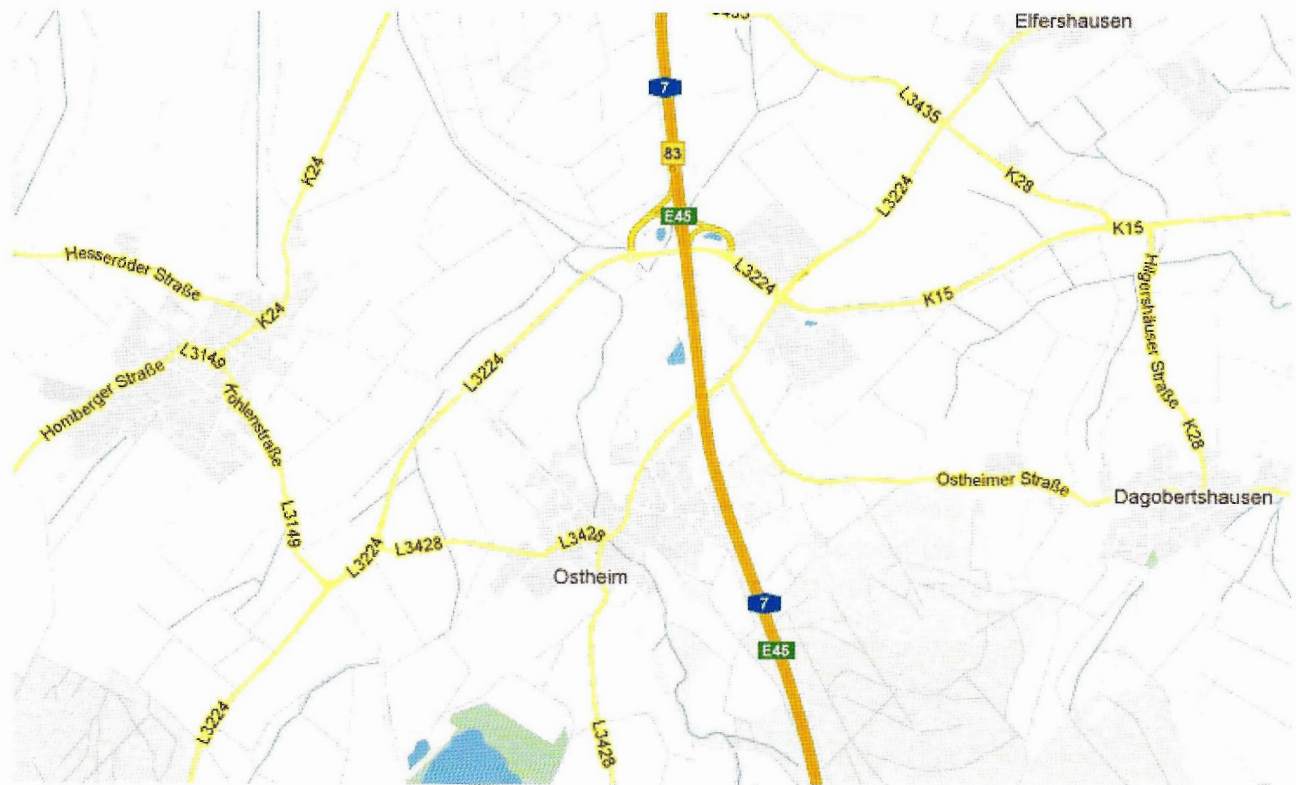


Die Landesstraßen



Schon im frühen Mittelalter berührten Fernhandelswege unseren Ort. So verlief in unmittelbarer Nähe der Sälzer Weg. Eine Handelsverbindung die zwischen Bad Sooden-Allendorf und dem Rheingau bestand. Von Bad Sooden-Allendorf wurde mit Pferdefuhrwerken das dort gewonnene Salz in den Rheingau gebracht, auf dem Rückweg brachten die Fuhrwerke Wein in den hiesigen Raum mit. Die Nutzung dieses Sälzerweges endete erst im 19. Jahrhundert. Ebenso berührten unseren Ort die Fernhandelswege „Die langen Hessen“. Zwischen Kassel und Frankfurt verliefen die Handelswege. Sie führten meist über die Höhenzüge, so kam man einerseits trockenen Fußes an sein Ziel und zum Anderen konnte man schon von Ferne etwaige Gefahren erkennen. Meist waren es Basaltverwitterungsböden, die oft zu Hohlwegen ausgewaschen wurden, erst am Ziel, bei Furten oder Steinbrücken wurde der Höhenweg verlassen und man stieg ins Tal hinab. Es waren unbefestigte Wege, die oft durch Regen aufgeweicht, ein Umfahren notwendig machten.

Im 20. Jahrhundert veränderten sich die Dörfer und ihre Verbindungsstraßen. So entstand eine Verbindung zwischen den Kreisstädten Homberg einerseits und Melsungen andererseits. Auch der Abbau von Kohle und Basalt und den damit entstandenen Arbeitsplätzen (ca.500), sowie der Ansiedelung unterschiedlichster Handwerksbetriebe, Ärzte, Apotheker usw. erforderten einen weiteren Ausbau der Verbindungsstraßen. Ebenso kreuzen die Landesstraßen L 3224 und L 3428 unseren Ort. Erst mit dem Bau der Nordumgehung von Ostheim verläuft die L 3224 nördlich an Ostheim vorbei und verbindet die Städte Homberg und Melsungen. Die L 3428 von Sipperhausen kommend führt über Mosheim nach Felsberg.

Weiterhin verläuft noch der Pilgerpfad „Elisabethweg“ durch unseren Ort, der von Eisenach kommend über Dagobertshausen, Ostheim und Mosheim nach Marburg führt.

